

# Die Ausrede als Grund für den Misserfolg?

## Grundsätzlich:

Die meisten Menschen tendieren dazu, das Gute und den Erfolg dem eigenen Habenkonto gutzuschreiben. Für den Misserfolg oder das Scheitern machen Sie jedoch immer andere verantwortlich; sei es der Verkehr, die Gesundheit, das Geld, das Wetter oder ganz einfach die berühmten Umstände oder die Sachzwänge.

Welches sind denn nun die Top-Ausreden für den Misserfolg und welche Ursachen stecken effektiv dahinter?

## Das Phänomen: «Keine Zeit»:

Du kannst nicht «keine Zeit» haben. Zeit kann man nicht *haben*. Zeit ist eine Frage der Priorität.

Denn für das Wichtige hast Du immer und ausnahmslos Zeit.

Wenn Du jetzt keine Zeit hast, ist Dir jetzt etwas anderes wichtiger. Dann sei ehrlich bei Deiner Aussage und schiebe nicht «die Zeit» als Grund vor. Das schwächt Dein Selbstbewusstsein.

In der westlichen Welt haben wir uns mehrheitlich für den materiellen Reichtum entschieden und gegen die Zeit. Es ist aber eine Definitionsfrage ob Du mit Geld reich bist oder mit Zeit?

## Das Phänomen: «Kein Geld»:

Mit «kein Geld» verhält es sich ähnlich. Auch hier muss der Begriff sehr oft als Ausrede erhalten. Frage Dich lieber, welche Einstellung Du zum Geld hast? Heisst Du es willkommen oder lehnt Du es ab? Falls Du es ablehnst, wird Dein Unterbewusstsein auch dafür sorgen, dass das Geld an Dir vorbeigeht!

## Die kleine Übung zum Nachdenken:

1.) Erstelle eine Liste mit all den Dingen oder Tätigkeiten, welche Dir im Leben wichtig sind.

2.) Notiere nun all die Dinge oder Tätigkeiten, mit welchen Du aktuell deine Zeit verbringst.

Vergleiche nun die beiden Listen miteinander und Du wirst vermutlich ein krasses Missverhältnis feststellen.

Mach Dir Gedanken, warum dem so ist!

Ich behaupte, dass Dir die Liste 1 mehr Freude bereitet und zu mehr Glücksgefühlen führt als die Liste 2.

Jetzt kannst Du natürlich gleich die Umstände Deines Lebens, der Erwartungsdruck oder die Verpflichtungen als Ausrede brauchen.

Also wieder Gründe, die für den Misserfolg oder die anhaltende Unzufriedenheit erhalten müssen.

## Das Phänomen: «Das kann ich nicht»:

Dies ist ein festgefahrener Glaubenssatz, welcher wir in frühester Kindheit tausend Mal gehört haben. «Das kannst Du nicht», «aus Dir wird nie etwas» etc. Tausend Mal gehört, glauben wir unbewusst, dass das stimmt. Denn es gilt nach wie vor: Wer sagt, ich kann nicht, der will nicht. Prüfe einmal, ob es das Können ist oder das Wollen? Oder liegen die Gründe tiefer? Dann lass uns dies anschauen und lösen!

## Das Phänomen: «Dafür bin ich zu alt»:

Alt bist Du erst, wenn Du mehr Gedanken an die Vergangenheit als an die Zukunft verbrauchst.

Wir sind heute im Geist und im Körper jünger als jede Generation vor uns. Du brauchst ja nicht gleich mit dem Ultra-Triathlon zu beginnen. Auch der längste Weg beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt.

## Das Phänomen: «Das war schon immer so»:

Wenn das stimmen würde, dann würde die Menschheit noch immer auf dem Boden kriechen!

In die gleiche Kategorie der Ausreden ist auch das Wort «versuchen» oder die beliebte Entschuldigung «ich bin halt so» als Grund für den Misserfolg anzusiedeln.

Versuchen ist die Ausrede all jener, die nie etwas machen.

Diese Themen werden im Bericht «Das Elend der guten Vorsätze» im Januar 18 noch genauer beleuchten.

Aus aktuellem Anlass nach dem alljährlich beliebten Gesellschaftsspiel der gefassten Vorsätze, welche wir am Sylvester in guter Stimmung erfinden und die vermutlich bis maximal zum 2. Januar reichen.

Wenn Du im Alter auf Dein Leben zurückschaust, dann sind es doch die Reisen, die Abenteuer, die erlebten Geschichten etc. worauf Du stolz bist, gerne zurückschaust und amüsanten Stoff zum Erzählen geben.

Worauf bist Du am meisten stolz? Auf das «Neue» oder auf «das war schon immer so»?

Habe den Mut, Dinge zu verändern, Du wirst sehen, es wirkt Wunder. Lass uns dies gemeinsam tun.

## Wecke Deine innere Stärke mit mentalen Techniken zum gewünschten Erfolg.

